



Aadie zämme (dr Wooghoof – lechrig wien e Kääs)

In Rumekistan, dasch ganz wyt ewägg,
sait dr Hotz zem Klotz: „Es het kai Zwägg
noon e Winter ooni Stitz an Ranze friere
das duen i aifach nimm goutiere.
Mer mien naime finde wo s weerner isch
und ebbis z Ässe hesch uff em Disch.
Es gääb schynts so n e Hotel, modäärn und neu,
in Basel, deert wo si nit alles Heu
uff dr Woog hän, oder so
deert mien mer dissjoor aanegoo.
S isch zwoor e Gfängnis aber das macht jo nyt
denn uuse koo syg aifach, saage d Lyt,
lechrig wien e Kääs syyg schyynts dä Knascht
und d Wänd die sygge dinn wie Bascht.
S Brobleem syyg wie d deert yyne kunnsch,
miechsch s lätz denn blyybs e fromme Wunsch.“
Dr Klotz maint: „do fallt is denne ebbis yy,
fir erfaarni Gauner sett das jo aifach syy.
e baar mool Yybruch oder Laadeklau,
ain zämmeschloo das giengti au,
oder Radau mache uff dr Strooss.“
So isch alles glaar, „moorn haue mers los.“
Kuum in Basel wärde si zyylerächt
kriminell däätig, und das nit schlächt:
Auti gnagge, Kupfer mugge
Karte skimme und go shoppe ooni Gugge.
Doch alles fir d Katz, si wärde nit gfasst
wil das de Richter gar nit basst.
Fir so Giggernillis hän die kai Zyt
und d Schuggerei het eh kai Lyt.
Si versueches no mit Huussybräche,
mit Diebstaal und mit Pneu uffstäche,
als Taschedieb und mit Lyt abschloo -
si sin aifach nit in d Kische koo.
Wil die jo doo kai Woonsitz haige
hän ene d Schugger miesse d Diire zaige.
Em Megge, eme Basler Gauner Kumpan,
glage si iir Laid: „los sag uns ganz profan
fir was fir krummi Sache
dien die uns äntlig gfange mache?“
„He, wissed er, dasch doo esoo.
Dr bescht Wägg zem in Bunker z koo
isch iir boosget nur Banaliteete
denn das sin doo d Prioriteete.
Wie Maitli pfätze, nämli,
oder Aesse im Drämmli,
wild parggiere und d Buess nit zaale
oder z schnäll Autifaare dr Spaale.“
So mache sich denn die baide Mogge
frischen Mutes wiider uff d Sogge.
In dr Rhygass schleen si e Schyybe ii,
e Bebbisagg schmaisse si aifach in Rhy,
dr Klotz speit e Kätschgi vor d Diire vom Globus
und dr Hotz macht e Foti mit em Roothus.
S Dumme isch numme, dass zwai Deggel in zivil
die baide verfolgt hän bi iirem Spiil.
Wo si denne no lut iiber d Ussländer flueche
kemme die Deggel: „eich dien mer grad sueche,
vo eich hämmer scho e Huffe notiert.“
So wäärde si feschtgnoo und in Spiegelhof gfiert.
Wo dr Hotz und dr Klotz vor e Kadi schrytte
liist dä iine ganz gheerig d Levite:
„Umwältverschmutzig isch das mit em Bebbisagg,
Rassediskriminierig s Flueche iibers Ussländerpagg
Schyybe yschloo isch Lärmpollution,
das alles zellt schwäär in unsrer Nation.
Au Kätschgi spugge uff d Strooss isch schlächt
dasch geg dr Naturschutz und kai Menscherächt
und dervoo gar no e Foti, gopfridstutz,
das verstoosst doo gege dr Daateschutz.
Eier Stroofregischer isch drum blutschvoll
und das find ich gar nit ebbe toll.
Das goot bi uns doo *einfach nicht*
drum kemme dir bi uns vors Gricht,
doch wil das Gricht so langsam schafft
kemme dr zerscht in Untersuechigshaft.“
So hogge si jetz im Wooghoof die zwai
Und mälde iibergliggig hai:
„Jetz sin mer äntlig doo
Wo mir hän welle aane koo.
Alles isch guet, uns goot s nit mies
doo isch s fascht wie im Paradiis.
Jeede het en aigene Schlag
und Heftli lääse kenne mer dr ganz Daag.
Bim spaziere trainiere mer unseri Muckis
und s Aesse isch fascht wie bi Stuckis.“
Im Frielig denne, mache dr Hotz und Klotz ab:
„s isch so langsam Zyt – mer haue ab.
Mer mien jetz unseri Sache pagge
und das Schwyzerkääsli gnagge.“
So begeen si halt iir letschts Verbräche:
yynestäche, duurebräche,
aabeloo und haime goo.
„Und s näggscht Joor wämmer wiider koo!
Aadie zämme!“

Bsuech is au uff www.kloschterraebe.ch

Fascht kriminell wäär s numme wenn d nit an d Ladäärne-Uusstellig uff
em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr
Kasäärne giengtisch. Die sin vom Määttig znacht bis am Mittwoch
demoorge! Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au
alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädabäng kaufe.
Uffbassel!

D Zeedellääsete isch am Sunntig noh dr Fasnacht 2013 am 24. Hornig
am ene neye Ort: im Lokal vo dr Baseldytschi Bihni im Lohnhof, 17 – 19
h. Dr Ytritt isch vergäabe, me ka s Tringge aber am Ort bstelle.